

Beyblade-Dream

Ein Gruppe Blader findet sich wieder

Von Elysione

Kapitel 5: Kapitel 5: Ein Kampf auf dem Schiff

Beyblade- Dream
von Fire-Mariah-san

Kapitel 5: Ein Kampf auf dem Schiff

Am nächsten morgen wachte Vanessa auf. Sie sah, dass neben ihr Kai lag, der noch schlief.

>Wie niedlich. Er sieht aus wie ein Baby. Ich hab ihn und die anderen total vermisst.<
,dachte sie sich und stand auf.

>Mensch Jungs! Müsst ihr den solange schlafen? Typisch Männer!“<, dachte sie die Russin, mit einem Blick auf die Uhr. Es war 10Uhr morgens.

Sie schaute raus und sah das Wasser.

Plötzlich klopfte es. „Hey Jungs! Aufstehen!“, rief Tyson von draußen, an der Tür. Kai nahm sein Kissen und schmiss es gegen die Tür und rief: „Schnauze Tyson!“

Kai bemerkte, dass Vanessa nicht neben ihm lag. Er saute nach hinten. „Ach, da bist du“, sagte er und Vanessa nahm sein Kissen. „Ist der immer so?“, fragte die blonde und schmiss das Kissen auf Tala. „Hey!“, kam aus ihm raus und schmiss es zurück. „Jungs aufstehen“, sagte die junge Russin und schmiss zwei Kissen auf Spencer und Brain.

„Na warte, Vanessa!, sagte Brain und schmiss zurück.

„Mensch seit leise. Ich bin müde“, nuschelte Spencer und zog sich die Decke über dem Kopf.

Vanessa saß bei Kai, der immer noch im Bett, so wie die anderen 3, lag.

„Der ist öfter so“, sagte Kai, mit einem Blick zu Vanessa. Vanessa sah ihn fragend an und ihr fiel es dann wieder ein, was Kai meinte.

„Hast du eben gedacht, ich wäre weg?“, fragte Vanessa, ihren blauhaarigen Freund.

„Ja, hab ich“, sagte Kai und legte seinen Kopf auf ihrem schoss. Tala sah das.

Vanessa streichelte Kai übers Gesicht und über seine Haare, während er sie ansah.

Ja, er hatte sie wider und diesmal sollte sie nicht von ihm gehen.

„Mensch Tyson! Musstest du uns so wach machen“, sagte Kai zornig.

„Ist ja schon gut, alter“, sagte der Japaner. „Wir habe es dir gesagt, aber du wolltest nicht hören“, sagte Hilary

SiLu sah zu den Dragons rüber. Sie saßen zusammen und beredeten irgendetwas.

„Ich frage mich was sie bereden“, sagte SiLu.

„Warum interessiert dich das?“, fragte Brooklyn. „Ich will einfach wissen, was sie vorhaben. Ich traue denen nicht“, antwortete SiLu, dem orangehaarigen.

„Meinst du ich traue denen?“, fragte Vanessa. Man sah ihren Blick. Sie hasste Boris, das wusste jeder. „Jetzt beruhig euch mal. Wir haben Mr. Dickeson bescheit gesagt und er kümmert sich darum“, sagte Judy. „Judy hat recht. Überlasst es der BBA“, gab sich Hiro zu Wort.

„Wenn Vanessa irgentwas anstellt, sind wir es nicht schuld“, sagte Tala und Vanessa sah in an. Er grinste.

Vanessa stand oben an Deck. Sie genoss die frische Seeluft und sah über ihr, Möwen fliegen.

„Wem haben wir den da?“, fragte plötzlich jemand hinter ihr. Vor schreck drehte sie sich um und sah...„Tajuko“, sagte sie. „Jepp! Immer noch der alte“, sagte er.

„Seit wann bist du bei denen?“, fragte die blonde ihren braunhaarigen Freund.

„Erst seit gestern. Ich hab euer Turnier im Fernsehse verfolgt und da überkam mich die Bladerlust wieder. Außerdem...nunja...hab ich...“, sagte er, „weißt du...ich...“

Vanessa sah ihn an. Tajuko sah in ihren braunen Augen. Wie sollte er es ihr sagen. Vanessa drehte sich um und sah zu Tyson, der ins Schwimmbad einen Bauchklatscher machte.

„Ich liebe dich!“, kam es aus Tajuko raus. Erschrocken sah Vanessa ihn an und schüttelte den Kopf.

„Warum? Ich hab SiLu nur wegen dir eine Abfuhr verpasst. Ich hab nur an dich gedacht“, fing der braunhaarige an zu erzählen.

„Ich liebe jemand anderes“, sagte sie., „Und wem?“, fragte er und senkte den Blick.

„Ach da bist du Tajuko!“, sagte eine Mädchenstimme, „Boris sucht dich.“

„Sag ihm dass ich gleich komme, Sirona“, antwortete er. Die Schwarzhaarige ging, aber sie sah Vanessa böse an.

„Wo bleibst du den“, fragte Julia, die jetzt zu ihnen kam. Sie hatte einen dunkelblauen Bikini an. Ohne ein Wort zu sagen, ging Vanessa mit Julia zu den anderen.

Tajuko sah sie an. Warum konnte er nicht mit ihr zusammen sein? Warum konnte sie nicht sagen, ich liebe dich auch?

„Lass die Finger von ihr“, sagte plötzlich jemand neben ihm. Er sah nach links und da stand Kai. „Und warum?“, fragte er. War er etwa, derjenige, den Vanessa liebte?

„Ich kenne sie viel besser als du und ich weiß wem sie liebt“, sagte der Russe.

„Woher willst du wissen, dass ich sie liebe?“, fragte der braunhaarige.

„An deinem Blick, sah ich das“, sagte der blauhaarige und ging.

„Du wolltes mich sprechen, Boris?“, fragte Tajuko. „Ja! Du wirst heute Abend Vanessa, mit der du ja geredet hast, auf dem Deck bladen. Wenn du gewinnst oder verlierst, bringst du sie um. Ich will diese Surena nicht mehr sehn“, sagte er.

„Soll ich auch Kai umbringen?“, fragte er. Boris sah den Borschen an. Er hatte Funkeln in den Augen. Er hatte Mordlust. „Hat er dir deine Freundin ausgespannt?“, fragte ein schwarzhaariger Junge, neben ihn. „Klar, was denkst du den, Sako? Er hat mir die weggenommen, die ich liebe“, sagte er etwas gereist. Sako sah Tajuko an. Er war sauer, er wollte Rache.

„OK, dann mach das“, sagte Boris endlich.

Abends saßen alle wider zusammen im Aufenthaltsraum.

„Morgen früh sind wir da. Ein Schaffner kommt uns abholen“, sagte Robert.
„Übernachten wir dann bei dir?“, fragte Oliver.
Robert nickte. „Super“, kam es aus Vanessa raus und tat ihre Hände um Oliver's Hals,
„dann musst du mir was ganz leckeres kochen, Oliver.“
„Na klar. Dein Lieblings Essen“, sagte der Franzose.
„Nervensäge kommt“, sagte Mikado und mit einem Kopfnicken zeigte sie auf Tajuko.
„Vanessa! Kann ich dich mal sprechen?“, fragte er. „Nein, du darfst sie nicht sprechen“,
sagte Tala. „Bist du ihr Sprecher?“, fragte der brauhaarige Russe, den anderen Russe.
Vanessa bemerkte den Zorn von Tajuko auf Tala und Kai. Beide saßen neben einander
und er sah beide abwechselnd an. „Lass es, Tajuko“, sagte Vanessa, „was willst du?“
„Ich will mal gegen dich kämpfen“, gab er als Antwort. „OK, wo?“, fragte die blonde
ihn.
„Auf Deck“, grinste er, „alleine ohne Zuschauer.“
Spencer saute rüber zu dem Tisch der Dragons und sah Boris lächeln.
War das etwa eine Falle?

„3, 2, 1...Let it Rip!“, riefen beide und starteten ihre Blades. Fledi wich Tajuko's Blade
aus.
„Los, Mone! Hack Attack!“, rief Tajuko und aus seinem Balde kam ein Hahn raus und
hackte auf Vanessa's Blade los. „Fledi! Fly Cral Attack!“, rief sie und eine Fledermaus
erschien. Mit ihrer Attacke schmiss sie ihn raus.
„Warum wolltest du gegen mich kämpfen?“, fragte sie. Tajuko fing an zu lachen, aber
Vanessa verstand es nicht.
„Kai! Boris hat was vor! Wir müssen zu Vanessa!“, regte sich Spencer auf. „Na klar hab
ich was vor, Spencer! Ich lasse von Tajuko, Kai's kleine Freundin töten. HAHAHAHA!
Die letzte der Surenas, weih nicht mehr unter uns“, lachte Boris.
Die DarkBalders waren verschwunden und Kai sah Tala an. Sie standen auf und
rannten nach oben.
„Das wird für dich ein Nachspiel haben, Boris“, sagte Hiro.
Boris lachte nur.

Vanessa flog gegen die Reling. „Ahah!“, schrie sie. Tajuko nahm sie hoch und sagte:
„Sayonara, Vanessa Surena!“ und schmiss sie über Bord.
Sie konnte sich noch fest halten und sagte: „Warum tust du das?“
„Geht dich nichts an“, gab er als Antwort. Auf einmal fing es an zu Regnen. Tajuko
stand immer noch da, wo er Vanessa runter geschmissen hatte. „Tajuko! Zieh mich
hoch. Ich kann mich nicht mehr festhalten“, sagte sie. Man merkte die Angst in
Vanessa's Stimme, doch Tajuko konnte nicht. Er hatte seine Befehle. „Warum liebst
du mich nicht?“, fragte er.
„Kapier es endlich! Ich liebe Kai“, sagte sie. Tajuko erschrak und lachte. Ja, er hatte es
doch gedacht, dass sie ihn liebte und auch er soll bestraft werden.
Vanessa konnte sich nicht mehr halten. Sie rutschte ab, doch...„Zenotap!“, rief sie und
sah die Mumie, die sie festhielt. „Gib mir deine andere Hand!“, rief Lupinex ihr zu.
Vanessa gab ihm die andere Hand und sie zogen sie hoch. Sanguinex und Zomp hatten
Tajuko festgehalten. Da kamen die anderen und Kai boxte Tajuko in den Magen, bevor
er Vanessa in die Arme nahm. Sanguinex und Zomp ließen ihn los und Tajuko krümmte
sich vor Schmerzen. „Alles in Ordnung bei dir?“, fragte Kevin besorgt. Vanessa nickte.

Tajuko fing an zu lachen. Oliver und Enrique nahmen ihre Blades raus, doch...„Tut die

Blades weg“, sagte Vanessa plötzlich. „Aber, er hat dir wehe getan“, sagte Enrique. „Ich weiß, aber das ist alles auf Boris Mist gewachsen“, sagte die Russin. Vanessa ging zu Tajuko, der sich endlich aufrichtete. Auf diesen Moment hatte er gewartet. Er nahm Vanessa´s Blade und schmiss es weg. „Fire!“, hörte man sie schreien.

„Unicoleyen! Schmeiß Fire zurück!“, rief Oliver und sein Blade tat es. Unicoleyen schleuderte Fire zurück und Johnny fing es auf. Vanessa bemerkte nicht, dass sie plötzlich ein Messer an der Kehle hatte. „Lass sie los“, knurrte Kai. „Ein schritt näher und sie stirbt“, sagte der braunhaarige Russe. Vanessa sah zu Robert rüber und schielte zu einer Liege, wo ein Ast drauf lag. Robert merkte die Angst in Vanessa´s Augen und den Zorn bei den Blitzkrieg Boys und bei den White Tiger X. Aber auch die DarkBladers, Oliver, Johnny und Enrique waren sauer. Robert nahm sein Blade raus, tat es in den Starter und flüsterte zu Johnny, der neben ihm stand: „Bringt ihn zum labbern.“

„Tajuko warum hasst du Vanessa so und willst sie umbringen?“, fragte Johnny ihn.

„Weil ich ihr meine liebe gestanden habe und sie mir eine abfuhr verpasst hatte, weil sie ja in KAI verliebt ist“, betonte er. Vanessa erschrak und sah Kai an. Er stand nur cool da, aber er war voller Zorn. „Na und! Das musst du verstehen. Aber das ist kein grund sie umzubringen“, sagte Oliver. „Ihr versteht das nicht“, gab er als antwort und nahm Vanessa´s linke Hand und tat sie auf den rücken. Er hatte das Messer von ihrem Hals weggetan. >Mensch Robert beeil dich. Er tut Vanessa weh<, dachte sich Johnny und plötzlich flog ein Ast auf Tajuko´s Kopf.

„Aua“, sagte er und lies das Messer aus seiner rechten Hand fallen. Kai, Tala, Brain und Spencer starteten gleichzeitig ihre Blades. Seaborg schoss das Messer zu Tyson, wärent die 3 andere Blades auf Tajuko drauf schlugen. Er lies Vanessa los und Robert half ihr hoch.

Plötzlich flogen 4 andere Blades dazu und halfen Tajuko.

„Du kommst wohl nicht allein zu recht“, sagte eine Stimme hinter ihm. Er sah hoch.

„Nancy! Sako! Sirona! Hayes!“, sagte er und stand auf.

„Machen wir sie fertig, Sako?“, fragte Sirona. „Nein, wir warten bis wir in der Arena gegeneinander Kämpfen“, sagte Sako. „Nein, ich bring sie jetzt um. Besonders Kai“, sagte Tajuko zornig.

Die Blades kamen zurück zu ihren Besitzern. Kai sah den anderen Russen an.

„Aber ohne unsere Hilfe“, sagte die lilahaarige. „Klar Nancy! Ich brauche eure Hilfe nicht“, sagte der braunhaarige und schmiss ein anderes Messer, was er noch bei sich trug, nach Kai.

„KAI!“, schrie Vanessa, doch es streifte nur sein Gesicht. „Du musst dir schon was besseres einfallen lassen, um mich umzubringen“, sagte er sauer.

„Er traut sich nicht zu Bladen“, sagte Daichi.

„Ich fordere dich zum Beyblade Kampf, Kai“, sagte Tajuko, „Der Gewinner bekommt Vanessa.“ Vanessa sah die beiden an, doch Kai sagte: „Ich wette nicht. Besonders nicht um meine Freundin.“

„3...2...1...Let it Rip!“, rief Eddy und sie legten los. Tala hatte Vanessa im Arm und er merkte, dass sie zitterte. Sie hatte Angst und Kalt.

„Dranzer! Fire Super Attack!“, rief Kai und sein roter Phönix erschien.

„Mone! Hack Attack!“, rief Tajuko und sein Hahn erschien. Er hatte bunte Federn, ein roten Kam und einen gelben Schnabel.

Die Blades knallten aufeinander. Es gab ein hartes Match zwischen den beiden, doch Kai gewann den Kampf.

„Du bist ein Loser“, waren Kai´s letzten Worte, bevor er zu den anderen ging. Der Regen hatte Kai´s Schal total durchnässtet. Tajuko sah sein Blade an. Wie konnte er nur verlieren?

„Bleib stehen, Kai!“, rief Tajuko. Kai blieb stehen, aber er drehte sich nicht um.

„Was willst du?“, fragte der blauhaarige Russe.

Plötzlich merkte Kai einen Stoß von hinten, auf den Rücken und er fiel zu boden.

„KAI!“, riefen alle zusammen, doch Kai stand wider auf und gab dem braunhaarige einen heftige Ohrfeige. Tajuko schlug zurück. Es gab eine heftige prügellei.

Hiro ging dazwischen und hielt sie auseinander. „Hört auf, Jungs“, sagte er, „macht das in der Arena aus, mit eure Baldes.“

„Fass Vanessa noch einmal an und ich schwöre dir, du lebst nicht mehr“, zischte Kai ihn an.

„Vanessa ist meine Freundin“, zischte Tajuko zurück.

Das Team The Dragons ging.

Vanessa umarmte Kai. Er war klitschnass und er hatte Prellungen und Verletzungen.

Sie gingen rein und Vanessa und Kai gingen zur der Kabine der Blitzkrieg Boys.

Vanessa verarztete Kai, bevor die anderen 3 den Raum betraten.

Am Abend stand Vanessa an das kleine Fensterchen und schaute raus.

Sie hatte Angst gehabt um Kai und sah in an. Hatte Kai Tajuko das geglaubt, dass Vanessa ihn liebte. Vanessa legte sich zu ihm und kuschelte sich an ihm.

So wider eine neues Kapitel von mir. Mal sehn, ob die beiden zusammen kommen oder wird Vanessa sich für Tajuko entscheiden.

Nunja, das sag ich nicht. Also gebt mir bitte ein paar Kombis.

Ciao Fire-Mariah-san*bussy*